

# „An der Ahr - die kleine Bachstelze, da!“ Ein Trostgesang

## *Zu Ehren meiner geliebten Eltern, Vorfahren und Ahnen*

Gewidmet auch allen Corona-Toten überall auf der Welt, ihren trauernden Angehörigen und dem Lebenswerk „Releasing - Freisein durch Loslassen“ von Dr. E. E. „Isa“ und R. „Yolanda“ Lindwall, *vor allem aber auch: meinen Enkelsöhnen Keno (1Jahr) und Madai (bald 2)*

Empfohlener Soundtrack: Ruhe und Stille und diese Musik:  
 „Alchemy of Happiness“ von **Al Gromer Khan** und **Klaus Wiese**

**Zum Geleit:** „Alle Weisheit der menschlichen Seele  
 wird nur durch sehr, sehr viele Tränen gewonnen“ *Yolanda Lindwall*

\* \* \* \* \*

### **An der Ahr hören Schuppentier und Bachstelze dem gurgelnden Plätschern und Strömen der frühlingsfrischen Wasser des Flusses zu. Ich lasse alles los.**

Ich lege mich in die frischen Gräser einer weiten grünen Wiese an den Ufern der Ahr und versuche heimlich zu erlauschen, was der Fluß der Bachstelze und dem Schuppentier wohl so zu erzählen hat. Wer hätte denn das gedacht?

Der Fluß Ahr, zwischen Blankenheim in der Eifel und der Ortschaft Kripp am Mittelrhein kann Englisch sprechen. Wow! Darauf wäre ich nie gekommen! Das Informationszeitalter erreicht jetzt schon sogar die Elemente von Mutter Erde. Also bin ich still, liege im Gras, mucksmäuschenstill und verliere mein „Alltags-Ich Bewußtsein“ im Hören und Erlauschen der „Corona - Expertise“ des Flusses zu, - an der Ahr!

*„Reset for the fallen mind of humanity by Mother Earth and the Timing of the Universe“  
 Reset for the fallen mind of humanity by Mother Earth and the Timing of the Universe“*

Wer aber auch jetzt weiter, die göttliche Kraft von Mitgefühl und schenkender Liebe in sich und der Menschheit verneint, der vereinsamt und hat es am Ende nicht leicht,

Der Tod ist ein Gleichmacher. Mit trockenem und unbewegtem Antlitz erntet er zunächst unser Ego - Bewusstsein und tötet dann die Einbildung,  
*„identisch mit dem physischen Körper zu sein“.*

Lies es nach im Buch „Hinübergehen“ von Monika Renz und höre Peter Fenwick in seinem Interview auf YouTube zu:  
*„Was beim Sterben wirklich geschieht.“*

Wenn du gegen den Tod kämpfst, sieht das aus der Vogelperspektive unvorteilhaft aus. Lässt Du los, lässt auch er seine bösen Masken fallen und zeigt sein göttliches Gesicht:

## **TROST.**

**Der Tod ist ein Spiegel. Alles ist Spiegelung. Bewusstsein nicht.**

Natürlich ist das Gehirn des Homo Sapiens eine komplexe Datenverarbeitungsanlage,

die durch den Aufbau und die Funktionen der verschiedenen Hirnareale geradezu genial von Mutter Natur entworfen wurde. Aber die Evolution des Bewusstseins auf der Erde ist eben noch nicht zu Ende. Jetzt beginnt gerade die Eröffnung einer neuen Phase der Evolution: ein Bewusstseinschub! Der uns jetzt bevor stehende harte Kampf auf der Erde ist ein Krieg um die Köpfe.

Während in der alten Vor-Corona-Zeit jedoch, de facto, auch in den meisten Demokratien, Börsenkurse in Frankfurt, London und New York es Politik und Politikern zusehends erschwerte ihren Amtseid einzuhalten, integer und glaubwürdig zu bleiben, Schaden vom Volk abzuwehren und in ihren Entscheidungen konsequent zu sein, bedeutet es große Erleichterung zu wissen, dass ab nun auch immer Wissenschaftler mit am Kabinetttisch sitzen. In der neuen Zeit werden deshalb am Ende signifikante Argumente die stärksten Waffen im Kampf der Geister unterschiedlicher Denkrichtungen sein.

Fürchten wir diesen Kampf nicht. Er ist unvermeidbar. Alle Seelen gehen jetzt auf ihren Posten. Die Evolution ist auf unserer Seite. „**Hanta Yo!**“ („Macht den Weg frei“ sagen die Lakota Indianer. „**Hanta Yo!**“ Geht aus dem Weg „Kräfte des Ungleichgewichtes“, ihr kollektiven Schatten der Menschheit in unserem gemeinsamen „kollektiven Unterbewusstsein.“ (CG Jung.) Die heiße Phase des Kulturwandels beginnt und die Menschheit ist gut aufgestellt dafür.

Denn Mutter Natur hat uns schon so lange vorbereitet. Wir verfügen nämlich auch über jüngere Areale in unserem Gehirn, deren tatsächliche Bedeutung und Potenziale wohl auch von Experten nicht vollständig verstanden worden waren. Ja, wie denn auch, wenn die Weisheiten Afrikas, Indiens und das Wissen der Ureinwohner Australiens, Amerikas und Asiens von oben herab aus einer westlichen Perspektive „gebildeter Arroganz“ belächelt worden waren.

*„Schöne Grüße soll ich ausrichten vom chinesischen Schuppentier,“*

Der Westen hat eben nur einseitig die äußere Welt erforscht, wurde arrogant und blind dafür die evolutionären, kulturgeschichtlichen und ideellen Voraussetzungen und Grundlagen seiner eigenen Sicht- und Denkgewohnheiten als Grenzen des eigenen Verstehens zu respektieren. Diese Verblendung fliegt uns gerade um die Ohren, kämpft aber noch ein Weilchen darum, ihre Macht zu erhalten.

Doch Mutter Erde, Vater Sonne und das Universum „schaukeln das schon“ durch astronomisches „Divine Timing“ mit ihrem Kind namens: „Menschheit.“

Diese Ängste vor dem nächsten Monatswechsel, vor finanziellen Ruin und vor der Selbsterstörung der Menschheit müssen ein Ende haben.

*Das war doch zuletzt nur noch ein gehetztes, aber kein menschenwürdiges Leben mehr!*

„Asien“, hat mehr Erfahrung mit der Nutzung der jüngeren Hirnareale des Menschen.

Wie man in den ältesten heiligen Schriften der Menschheit, wie z. B. in den zusammengehörenden Veden, Upanishaden und der Bhagavadgita nachlesen kann, haben die alten Hochkulturen Asiens bis in die Länder Arabiens das innere Bewusstsein des Menschen mit Hilfe der Kapazitäten und Funktionen der rechten Gehirnhälfte erforscht.

In Zukunft aber sollte die Expertise der Wissenschaftler des Westens vielleicht auch besser durch die Vertreter der Weisheit aller Völker ergänzt werden. Dann trocknet man auch den kulturellen Nährboden für das Erstarken rechtspopulistischer Kräfte aus:

Die weltweit grassierenden Gefühle und Empfindungen von Heimatlosigkeit - nicht mehr Herr und Frau im nationalen Haus zu sein und sich von einer Globalisierung überrollt zu fühlen, die nationale Unterschiede egalisiert und als eine neue Form von Imperialismus durch den durchgedrehten, westlichen Spätkapitalismus empfunden wird. Wir sollten die spirituellen Erfahrungen, Traditionen und die Weisheit der Ahnen aller Völker der Erde achten, einladen, zuhören und auch sie um ihre Expertise bitten....

Wer jetzt, aus Angst vor menschlichen Gefühlen, dem Wunsch nach Trost und der Sehnsucht nach innerem Frieden sein Ohr nicht leihen mag, weiter nur individualistisch seine eigenen Ängste fixiert und die Not aller Völker nicht sehen will, ja, der empfindet wohl auch sein Zuhause als ein Gefängnis.

*„Hilfe, Hilfe Bundesregierung, der innere Schweinehund greift mich an. Ich kann mich nicht nicht genug bewegen und alle Gefühle kommen hoch vor denen ich mein Leben lang geflohen war. Bitte schickt ganz schnell noch viel mehr Geld, damit ich nicht fühlen, nicht umdenken und aus Liebe neue Ideen selbstverantwortlich entwickeln muss.“*

*Ja, wo sind wir denn hier? Die Schweine bleiben im Stall!  
Kulturphilosophen sollen sich schon große Sorgen machen und verlangen deshalb von den zuständigen Behörden ultimativ: „Die Kirche bleibt im Dorf!“*

Wer jetzt immer noch nicht wahrhaben will, dass der menschliche Körper vom Universum nur geliehen ist und uns lediglich befristet und vorübergehend in der dritten Dimension der Außenwelt zur Verfügung steht, ja der hat jetzt halt ein Problem.

**Sein inneres Leben gleicht einem an der Wurzel verrottendem, morschen Baum.**

Das Tor zur Freiheit in ein neues größeres Leben heißt auf deutsch: „Demut“. Dafür aber muss man zu Lebzeiten schon früh in der Schule gelernt haben sich selbst und den Lehrern die richtigen Fragen zu stellen. „Warum? Warum? Warum?“

Und weiter im Text: *Woher komme ich? Warum bin ich hier? Wer bin ich? Wohin gehe ich?*

Der Schlüssel zum Tor der Freiheit ist ein unterschätztes Substantiv. Die postmoderne Welt hielt es noch neulich, gegen Ende meines vorherigen Lebens, für ein altmodisches, kaum noch für die Gesellschaft relevantes Wort: „Abstand“. Es ist ein Zauberwort!

Mögen wir bitte auch in Zukunft mindestens 2 Meter Abstand von unserem Ego halten und unserem kollektiven Narzissmus aus dem Weg gehen.

„Corona“ bedeutet auch „Krone“ und „Krönung“ im Latein. Von einer „Corona“ sprechen wir auch bei einer totalen Sonnenfinsternis. Gemeint ist der Kranz von Restlicht, der während der Phase der vollkommenen Verdunkelung der Sonne um sie herum noch als Strahlen zu erkennen ist.

Was aber bedeutet „Corona“ jetzt für uns? Wie sehen, verstehen und interpretieren wir? Ist für unsere Enkelkinder „Corona“ demnächst vielleicht sogar ein neuer, mit großer Ehrfurcht gesprochener Name für die strenge Seite der Liebe und Erziehung von „Mutter Natur“? Ich weiß es nicht.

Was willst DU uns denn wirklich sagen, „Schuppentier?“

**„Wir haben keine Schamanen mehr hier!  
Ich verneige mich vor Dir!“**

Wer jetzt nicht trauern kann, wird es am Ende gelernt haben.

*Aber wer sammelt in sich bloß alle diese Flüsse der Tränen ein und hält uns fest im Arm? Ich und Du - Wir! Das Wort „Solidarität“ wacht auf, schüttelt von sich den alten Staub, und klingt, erholt von einem Schattenleben als Phrase, plötzlich wieder verjüngt und klar.*

### **Erst aber tanzen die Schatten ihren irren Tanz um den Küchentisch.**

*Möge die große Mutter auf der anderen Seite der Sichtbarkeit bei den Seelen der Frauen, Mütter und Kinder in ihren Häusern sein.*

Schatten kann man nicht durch Gewalt töten!

Wenn Du sie verleugnest oder töten willst, dann töten sie Dich. Nicht lustig. Deutschland und der Westen begegnen den Schatten kalter Rationalität und der dunklen Seite der Aufklärung. „Adorno“ hatte Recht, aber niemand zog eine praktische Konsequenz aus der „*Dialektik der Aufklärung*“.

Unsere Widerstände „einander zuzuhören“, „uns gegenseitig aussprechen zu lassen“, „bewußt zu atmen“, „emotionale und seelische Resonanzen zu empfinden“ und der „Musikalität und Bildung unseres Herzens zu vertrauen“, diese inneren „*Kämpfe und Widerstände gegen unsere Widerstände*“ lebendig zu sein, - sie sind verleugnete defensiv-passive und/oder auch bewußt Ziel gerichtete offensive Aggressionen der Menschheit gegen sich selbst. Diese tiefen-psychologische „seelische Schattenstruktur“ ist Inhalt des „kollektiven Unterbewusstseins“ (C.G. Jung) der Menschheit und die „Hölle“, „Darth Vader“ und „Kreuzigung der Liebe“ in uns allen. „Mein Kampf?“ In uns findet er statt!  
**„Unser böser Großvater Adolf findet einfach keine Ruh´.“**

Für die Seelen weiser Menschen war das abzusehen: **Was wir in uns verleugnen und bekämpfen und als Feindbild in der äusseren Welt auf andere Menschen übertragen: Das folgt uns nach und bleibt bestehen.** (Zitiert nach Dr. E. und R. Lindwall)

So wird es noch lange keinen Frieden auf Erden geben, wenn wir jetzt nicht endlich „Umdenken“ und „Loslassen“ lernen. Alle Menschen aller Nationen können neu wählen jetzt: **Nationalismus**, Hass auf alles Unbekannte und Fremde, oder **Patriotismus**, die Liebe zur Erde, zur ursprünglichen Landschaft und allen Menschen, egal welcher Rasse, Herkunft, Abstammung, Geschlecht und Nation, die sich in den Grenzen des „Vaterlandes“ aufhalten, genau so wie Sympathie und guten Willen gegenüber den Völkern der Nachbarstaaten und gegenüber allen Menschen in der Welt!

Hätten wir die Bedeutung des Wortes „Ethik“ schon früher ernst genommen, hätten wir es in den nun vor uns liegenden Jahren jetzt nicht so schwer eine internationale „Katastrophe“ globalen Ausmaß abzuwenden und die „Katastrophen“ in eine kulturelle Katharsis und in globalen Bewusstseinswandel zu transformieren!

Mit brutalem Festhalten an den Projektionen unserer eigenen Ängsten vor Ruin, Armut, Impotenz, Krankheit, Tod und Statusverlust, würden wir eine historische Chance vergeben haben. Einladungen der Gottheit und ihrer Götter lehnt man nicht ab!

*„Hast DU den tödlichen Schuss für dein Ego und die Donner der Stille noch nicht gehört?“*

*Keno* und *Madai* werden das nicht verzeihen und hartnäckige kulturelle Schatten und Gedanken - Gepenster zur Strecke bringen. Wählt denn unter den Menschen tatsächlich noch jemand, ein Teil der grauen und bizarren kollektiven Gedankenfelder der „*Untoten*“ zu sein? Ist auch in Ordnung. *„Ein jegliches hat seine Zeit.“*

Das Universum als Ganzes aber, ist nicht bereit jetzt noch länger zu warten, bis auch die letzten „alten Herren der Erde“ sich mal bequemen und sich *„vom Acker Erde zu machen“*.

**Lebendig aber ist für immer und ewig** die Wahrheit, dass in jedem Menschen ein Engel wohnt. Der nächste Mensch dem wir begegnen, ist der nächste Engel, den wir treffen. Alle Begegnungen sind Fingerzeige universalen Bewusstseins: In den Spiegel zu sehen!

Es gibt keine weniger oder mehr entwickelten Seelen. Das hätten esoterische Goldhändler und einige „Life Style - Coaches“ gern. Das sind Ideologien und mentale Konstruktionen mit subtilem, aber zu riechendem, kapitalistischem und faschistischem Mief. An diesen „coolen“ smarten, dunklen Sprachspielen findet die Seele nicht lange Halt. Wer nicht bittet, dem wird nicht gegeben, weil er nicht offen für **„Alles Was Ist“**, ist.

*„La ilaha illa hu“*,  
*„Nichts ist wirklich als „ALLES, WAS IST.“*  
*Allah!*

*„Alles was du wahrnimmst ist vergänglich und geht vorbei.  
Wirklich ist das Göttliche durch alle Zeitalter hindurch allein.“*

Beten hilft. Das universale „Inner - Net“ ist die einzige Wirklichkeit. Jetzt können alle Menschen, die „Augen haben um zu sehen“ und die „Ohren haben um zu hören“ unterscheiden, was wirklich ist und was bloß die Einbildung pubertärer Arroganz der - im universalen Maßstab - jungen Population auf diesem Planeten war. Die „Göttlichen Eltern“ schmunzeln und wissen: *„Das kann schon mal passieren“*.

Das ist doch gut, dass „Corona sei Dank“, dieses „Eine Leben“ jetzt - endlich - uns alle angeht. Wir sind nicht verlassen in einem kalten und leeren universalen Zufallsraum.

Plötzlich sind neue rettende Götter da. Haben sich jetzt nur getarnt und nennen sich „Empathie“, „Ethik“, „Wissen“, „Weisheit“ und „Zeitalter der Information,“ damit es auch der letzte Depp auf der Erde kapiert. *„Göttin Sophia“* schüttelt sich noch, *„sie glaubt es einfach nicht“*, doch schließlich informiert sie die Kollegen und ihre Eltern *„Wahrheit“* und *„Liebe“*, *„Shiva und Shakti“*, *„Ying & Yang“* und sogar, die von einer kirchlichen Glaubwürdigkeitskrise erschöpft wirkenden westlichen Ansprechpartner: *„Vater im Himmel“* und *„Himmelskönigin“*

Auch die Seele von Petrus leidet an der miserablen religiösen christlichen Glaubenskonjunktur. Sie sucht sich einen Therapeuten zum Sprechen, Denken Umdenken, Loslassen und Überdenken vieler alter „christlicher Sprüche“ aus der Vergangenheit, kommt ins Grübeln, reflektiert sich und denkt und denkt und denkt: *„Hätte ich vielleicht mal besser geschwiegen und stattdessen den Stimmen zärtlicher Liebe der „Himmelsmutter“, von „Krishna“, „Christus“ und „Anima“ in meinem Herzen mehr Beachtung schenken sollen?“*

„*Tutta Roma*“ grübelt weiter, denkt und denkt und denkt, will sich einfach nicht entscheiden. Täglich mehr Menschen wollen nicht länger warten und stimmen mit Kugelschreibern und ihren Füßen über die Zukunft der christlichen Kirchen ab. In ihren Augen haben die christlichen Kirchen schon lange die moralische Kraft zu ethischer Führung und das innere Licht mystischer Praxis verloren, verloren, verloren!

Die Frauen sollten lange genug still in der Kirche sein. Dabei mußten sie zwangsweise und unter Lebensgefahr lernen der Stille zuzuhören. Jetzt aber erheben sie ihre Stimmen und werden den alten Geistern bigotter eiskalter Dogmen und der Scheinheiligkeit die Leviten lesen. *Wenn ihr Eure Frauen liebt Männer, dann hört ihnen auch zu.* „Liebe ist zuhören.“ Sonst wundert Euch nicht, wenn Sie Euch nicht mehr vertrauen und hinter Eurem Rücken ein zweites Leben führen und niemand auch im Alter Eure Hand noch berühren will.

Und „*Sophia*“? Sie hat mittlerweile ihren Glauben an die Menschheit wiedergefunden und spricht: *„Die UNO und das „SELBST“ der Menschheit rufen mich. Ich muß aus dem Haus der vielen Wohnungen im universalen Baum des Lebens zur Erde zurück.“*

Das göttliche Erbe des Universums verkörpert sich in uns Allen jetzt.  
Jetzt können wir erwachsen werden und uns endlich auch unseren kollektiven Dämonen stellen! Gewaltlose Krieger erheben sich. Die Frauen zuerst!  
Die Mächte des Sieges?

*In uns sind sie.*

„Solidarität“ war schon immer unsere einzige Überlebenschance.  
Das ist das signifikante, wahre Narrativ unserer Erzählung von Evolution.  
Göttin DEMUT öffnet die Schleusen und bereitet den Pfad zur Auferstehung von „SOPHIA“ in den Herzen aller Männer, Frauen und Kinder überall auf der Welt.

Täglich klarer aber plätschern zunächst und rauschen dann, die Flüsse der Intuition und neuer Ideen von globaler Solidarität heran.  
Ein Frühling, wie ich ihn noch nie gesehen habe.  
*„Mama und Papa ich denke an Euch.“*

*„Meine geliebten Eltern im sehr hohen Alter im Alten- und Pflegeheim in Bad Oeynhausen. Ja, vielleicht werden wir uns jetzt in der Außenwelt nicht mehr sehen und berühren können. Danke für alles, mir bricht das Herz.“*

**„There is a crack in everthing, that´s how the light gets in.“ Leonard Cohen**

*Es ist alles gut lieber Vater und gute Mutter, Du:  
„Adieu, Adieu - a dieu!  
Ich gebe Euch mein Wort:  
Wir halten zusammen und kümmern uns um uns.“*

Zeit zum Loslassen für die Lebenden, Sterbenden und für die Toten sogar!  
Der Tod ist ein Fährmann der sein Ziel kennt. Licht.

*„Fürchtet Euch nicht“, spricht der Engel des Herrn noch immer, noch und noch.“*

Das zu seinem Glück gezwungene *einfache* Herz der Menschlichkeit

reinigt gerade die Erde mehr als das Palaver und die frommen Sprüche  
sämtlicher UNO - Klimakonferenzen seit Berlin 1995 bis 2019 in Madrid.

*Wann habe ich in meinem Leben im Himmel so ein Blau schon mal gesehen?*  
Es gibt kein zurück. Die Wissenschaftler mahnen: „Noch viel, viel mehr von uns werden  
sterben in überschaubar kurzer Zeit und wir alle wissen:  
Schließlich sterben auch Du und ich.  
Warum aber bloß, leben und verhalten wir uns nicht so?  
Das ist ein dunkles Mysterium. DAS ist irrational!

In der Galaxie löst das wohlmöglich Kopfschütteln über den Starrsinn in den Köpfen  
einiger Vertreter elitärer Kreise aller Nationen aus. Aber man weiß auch...  
*„Das wächst sich aus, so verhalten sich pubertäre Populationen halt manchmal.“*

Und „Keno“ und „Madai“? Sie wissen nicht wohin mit sich vor Freude.  
Manche raunen leise: *„Es soll Filmdokumente geben davon.“*  
Selbst der Himmel lacht. „Ironie“ und „Zynismus“ sind verstummt.  
*„Schade um die Ironie“*; denke ich und erwache in: „Gegenwart“.

Universum und Erde zeugen Zwillinge, ein Mädchen und einen Jungen:  
ihre Namen seien „Corona“, die Königliche und „Prolog“ der göttliche Krieger, der  
Freude am Kampf und Sieg über die feindlichen Mächte aus der Vergangenheit hat.  
Es ist der Beginn einer qualitativ neuen, „solaren Phase“ menschlicher Population.

Der kleine Spatz da, Meise und Buchfink in den windschiefen Weiden und die mit ihrem  
Schwanzfedern wippende Bachstelze auf den rund gewaschenen großen, weichen  
Kieseln im Tal der Ahr:

Sie wissen es auch.

Die Sonne, die Flüsse, selbst der Wind, die ersten Mücken und alles was atmet,  
atmet noch noch ein zweites Mal, atmet so tief wie nie, ein drittes Mal, ergibt sich dem  
Leben und atmet auf.

*„Bleibt ruhig. Öffnet Euch miteinander füreinander.  
Betet in allen Religionen, betet alle zusammen, überkonfessionell und vertraut.“  
Und wenn Ihr Euch als Atheisten versteht, seid ihr in Wirklichkeit Wahrheitssucher,  
besiegt Euren Zynismus, vertraut Euch Selbst und eurem eigenen Weg. Erneuert Euren  
von der Menschheit enttäuschten und geknickten Glauben an den Humanismus.  
Geht jetzt durch euer eigenes Verhalten als Vorbild voran! Hört damit auf  
die wirklich Frommen mit Euren eigenen Glauben an den Atheismus missionieren zu  
wollen. Dann „nervt“ ihr genau so, wie religiöse Dogmatiker mit ihrem Fundamentalismus  
im Jahre NULL dieser neuen Zeitrechnung:*

*„Wir selbst sind die Göttlichen, auf deren Hilfe wir gewartet hatten.  
Wir alle, ausnahmslos! Niemand bleibt zurück.“*

„Außerirdische“, falls es sie gäbe, wären nicht schon deshalb moralischere Wesen, nur  
weil sie Außerirdische wären. „Verschwörungstheorien“ sind Anteile aus dem „kollektiven  
Unterbewusstsein des Schattens“ einer sehr, sehr späten kapitalistischen,  
materialistischen Rest-Kultur.

Ich wähle: Solchen Stimmen höre ich nicht zu!

Schickt mir bloß keine Besserwisser - Artikel von Verschwörungstheoretikern mehr!

Jetzt können wir alle wählen:

Mal Nachdenken, was für eine Zeitqualität da gerade zu Ende geht?  
Umdenken und Mitgefühl mit uns selbst und allen Wesen aktivieren.

Loslassen dann und Neudenken und offen für neue Ideen sein  
und uns alle gemeinsam auf Lösungen fokussieren!

**„Nachdenken, Umdenken, Loslassen, Neudenken!“**

Hören wir dazu mal kurz beim „Innernet-Radio vom Sender „Universum“ rein:

*„Alles ist Innen.*

*IN Euch Allen **bin ich, sind wir** ausnahmslos.*

*WIR hatten UNS zu keiner Sekunde verlassen*

*IHR und WIR wollten ALS Menschheit*

*halt mal eine eigene Erfahrung machen:*

*Wie das so ist und was dabei heraus kommt,  
wenn man auf die WAHRHEIT des SELBST  
und den göttlichen Geist der Einheit allen Lebens  
nicht mehr hört. Habt ihr jetzt ausgelernt und seid  
ihr bereit zu globalem Bewusstsein zu erwachen  
und den Taktgeber der kosmischen Uhr zu achten?*

*Wir, als ein elektro-magnetisches „Ying & Yang - Universum der Dualität“  
würden uns freuen. Sagt einfach Bescheid, wenn ihr so weit seid...“*

Also sang der „Herr des Universums“ gemeinsam mit seiner „Gattin“ im Chor.

Ansonsten aber ist da niemand, das ist echt krass:

**DA IST NIEMAND ALS DAS SELBST**

*Gelobt seien der große Heilige Indiens, „Ramana“*

*alle Avatare, Heiligen, Meister und Erleuchteten*

*und der heilige Berg*

*„Arunachala.“*

Stille Andacht und Beten kann jetzt auch Leben retten

Aber am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, heißt es dann:

*„Hände die helfen sind heiliger als Lippen die beten.“*

Wenn alle Generationen sich jetzt gegenseitig unterhaken

und jeder den Anderen aussprechen läßt, ja dann,

ja dann „schaffen wir das.“ **Zuhören** ist Liebe.

Trösten wir uns gegenseitig, ehren wir die Seelen der Toten!

Singen wir laut und leise, voller Zärtlichkeit und Liebe

ein sehr altes und doch so noch nie gehörtes „unerhörtes“ Lied:



*„Ehre sei dem Vater und dem Sohn,  
der Tochter und Mutter  
und dem Heiligen Geist.*

*Wie es war im Anfang,  
jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

AMEN

Markus J.Langholf  
Linz am Rhein, Ostern 2020

*„Der Schlüssel zu den höheren Ebenen des Bewusstseins ist eine Demut, die aus bedingungsloser Liebe zu allem Leben entspringt.“ „Doc“ Edward Elmer „Isa“ Lindwall*

**PS: Resonanz** bitte **ausschließlich** in Form **künstlerischer und musikalischer Beiträge**, wie Gedichte, Poetry Slam, oder Lieder, Sketche, Witze, sowie gerne auch als „Herz und Verstand,“ anregende **journalistische und wissenschaftliche Artikel und Beiträge nur an diese Adresse: [releasing-service@web.de](mailto:releasing-service@web.de)**. Unsere bekannte Adresse **[malangholf@t-online.de](mailto:malangholf@t-online.de)** bleibt für das operative Alltagsgeschäft der Releasing - Praxis wie gewohnt bestehen.!

*Alle anderen Zusendungen können wir aus **Sorgfaltsverpflichtungen** und aus Verantwortung für die **Qualitätssicherung** unserer Arbeit, aus **Gesundheitsbewusstsein** und aus **Respekt für die Menschen**, die uns jetzt mehr denn je brauchen, **nicht lesen**. Wir pfeifen uns auf Facebook, WhatsApp, Instagram, LinkedIn & Co ein fröhliches Lied der Unabhängigkeit und nehmen für uns das kommende neue Uno-Menschenrecht in Anspruch: **Nicht erreichbar und abwesend sein zu dürfen**. ;-)*

**Beiträge, die inhaltlich und formal, nicht die allgemein gültigen Normen für künstlerische, literarische, musikalische, journalistische und wissenschaftliche Formate und Beiträge einhalten, können wir aus technische Gründen nicht beantworten.** („*Persönliche Aufmerksamkeit ist für uns „strukturell“ persönlich uninteressant.*“ ;-)

Wir erfahren zur Zeit eine Nachfrage wie noch nie und brauchen Zeit uns organisatorisch von Grund auf neu aufzustellen. Aus einem verborgenen Fischrestaurant im Hinterland der griechischen Insel Korfu: „*Customer! If you are in a hurry, we can not serve you!*“ **SO ist das.**“

**PS: Also bitte nur [releasing-service@web.de](mailto:releasing-service@web.de) nutzen und uns Eure Erfahrungen mit diesem Text in Form kreativer, gesamt-künstlerischer, journalistischer oder wissenschaftlicher Beiträge schicken.**

## Würdigung von Isa & Yolanda Lindwall

*„Nimm dich selber wahr und wo du dich findest, da laß von dir ab. Das ist das allerbeste.“  
Meister Eckhart*

**Isa & Yolanda Lindwall** haben die Bedeutung und den Geist von **Jesus Christus** durch ihr lebenslanges persönliches und seelisches Wachstum vorbildlich inkarniert und vorgelebt: *„Wer an seinem Leben festhält, wird es verlieren. Wer aber sein Leben in dieser Welt loslässt, wird es für alle Ewigkeit gewinnen.“* Johannes, 12.25 *Zu Lebzeiten haben sie mir mal an einem entspannten gemütlichen Abend am Ufer des Flusses, der „Sieg“ heißt, bei einem Gläschen Rotwein dies erzählt:*

„Im Releasing gibt es „Gott sei Dank, keine Gurus.“ Die Absicht von „Loslassen mit Releasing“ ist es, Menschen von Abhängigkeiten zu befreien und nicht neue Abhängigkeiten zu begünstigen und zu erzeugen. Es ist die Absicht, dass Menschen durch das Loslassen „nicht erlöster seelischer Themen, Konflikte und Erinnerungen“ in einer angeleiteten tiefen physischen und psychischen Entspannung, *„ihren eigenen, individuellen Zugang zu Transzendenz und der Dimension der Göttlichkeit der Liebe in sich selbst entdecken.“* Aber wenn Releasing einen „Guru“ hätte, hätte, hätte, ja dann fiel unsere Wahl auf Jesus Christus. Jesus Christus ist unser eigener Lieblingslehrer und hat uns durch sein Beispiel in der Entstehungsphase von Releasing in den späten Siebziger Jahren und darüber hinaus immer wieder inspiriert.“

Mehr zum Leben und Wirken von „Doc“ & „Ruth“, „Isa & Yolanda“ Lindwall:

**„Releasing - Freisein durch Loslassen“ Herausgeber und Co - Autor, M.Langholf, sheema.de)**

### Danksagung

Ich danke meiner Frau und „kongenialen“ Partnerin **Angela J. Langholf** für ihre unerschöpflich scheinende, engelsgleiche Güte und Liebe und lebenslanges Vertrauen, dass „die Seele ihres Mannes“ auch „im Dunkeln“ weiß, was sie tut.“ Danke für das Gegenüber in allen Lebenslagen! Angela hat in der 12 - tägigen Entstehungszeit dieses Textes vom 30.3 - 10. April 2020 nicht nur im Büro und Haus das Steuer unseres Lebensschiffs auf allen Ebenen fest in der Hand gehalten. Sie hat diesen Text auch stellvertretend für Euch Alle in durchwachten Nächten als Erste im Spiegel ihres Herzens geprüft und gehört. Angela ist dem Gemeinwohl ergeben und meine eigene beste Releasing - Lehrerin. Danke! Danke auch meiner wissenschaftlichen Assistentin **Marinja Langholf**, Universität Bonn, für ihre profunde Beratung und technische Unterstützung.

**Ich danke allen meinen Lehrern und Professoren der Universität Hildesheim**, besonders Herrn Professor **Silvio Vietta**, (Literaturwissenschaft), Herrn Dr. Fröchling (Kreatives Schreiben) Herrn Dr. Bartig (Philosophie), allen Lehrenden des Fachbereichs „Psychologie“ und allen anderen Lehrenden der ehemaligen interdisziplinären Fakultät „Kulturpädagogik“ aus den Fachbereichen Literatur, Philosophie, Psychologie, Kunst und interdisziplinärer Erwachsenenbildung. Ich hatte zu Beginn des Studiums 1984 echt keine Ahnung, was aus mir und diesem Studium mal werden sollte. *Intuition* und *Vertrauen in mich und das Leben* haben mich erfolgreich inspiriert. (*Heute nennt sich der ehemalige Studiengang „Kulturpädagogik“, „Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis“. uni-hildesheim.de*)

Stillen Dank und Grüße an die beiden „Lieblingsprofessoren“ aus dem Freundeskreis, **Herrn Professor D.S.** des Fachbereichs Design der FH Potsdam und meisterlichen Erneuerer der vergessenen Lebenskunst **„Neue Räume entdecken, deuten und definieren zu können“**, die in Deutschland sonst nur noch der Weltmeister Thomas Müller beherrscht, sowie an seine **kongenielle Partnerin D.S.** und stille Grüße auch an **Herrn Professor „Obi Wan“**, der mir durch

zahllose, zeitlose nächtliche Gespräche, seine freundschaftliche Liebe und seine seltene Hochbegabung „luziden Denkens“ in Kombination mit großer Güte seit meinem 17. Lebensjahr ein vortrefflicher Lehrer des Denkens und treuer Freund der Ermutigung zum eigenen Leben war.

Fast genau so lange, bin ich mit der innovativen, erfolgreichen Software - Unternehmerin für das anthroposophische Schulwesen und der weisen Seele der Dipl. Pädagogin **S. Kochs** befreundet. *(Platonische, geschwisterliche Freundschaft zwischen den Seelen von Frauen und Männern ist möglich. Wer zweifelt, frage meine Frau.)* **Ein anderer Freund**, den ich ebenfalls seit vielen Jahrzehnten, besonders auch als göttlichen Freund in der Not an meiner Seite hatte, war Pilot, bildet Piloten aus und arbeitet heute auch als erfolgreicher Coach anderen Menschen mit der Symbolarbeit der weltberühmten Londoner Autorin **Phyllis Krystal** dabei zu helfen, ihre Negativität und Lebensängste aufzulösen. Danke Peter Schlachter, Wien!

Danke **Dr.Dr. David R. Hawkins! Danke Ken Wilber!** Ich möchte glauben: Die Bücher und die Weisheit von Dr. Dr. David R. Hawkins und das Wissen und die Gelehrsamkeit in den Büchern von Ken Wilber werden eine immer größere Rolle spielen.

Ich danke auch der großen Seele der **Dipl. Theologin & leidenschaftlichen Ausbilderin des „Deutschen Hospiz und Palliativ-Verband“**, Frau **Hilde Rothmund** für ihre Inspiration, ihr Vertrauen, ihre großzügige Kollegialität und den privaten Intensiv-Kurs und die Schulung der im Kontext von Releasing relevanten Inhalte zeitgemäßer Sterbebegleitung im Kontext von Releasing.

Im Geist des Buches „Der Dialog“ von David Bohm, durfte ich seit 2010 Teil einer einzigartigen abenteuerlichen und professionellen Netzwerk-Aktivität sein. Wir haben uns im **Releasing Fachverband Deutschland e.V.** doch jetzt schon seit über 10 Jahren immer die Zeit genommen uns gegenseitig aussprechen zu lassen, uns zuzuhören, miteinander persönlich und geistig zu wachsen und gemeinsame Ziele und nächste Schritte zu definieren. Stellvertretend für alle Menschen im Verband, danke ich ganz besonders Christof & Henrik Langholf, Sabine Trees, Petra Leibfried, Antje Oldenburg, Barbara Baader, André Höfer, Charlotte Oeste, sowie der „weißen Eule“, Ute Gärtner.

Eine wahrlich mutige, weitherzige und intellektuell klare Vorbereiterin und Pionierin der neuen Zeit ist **Cornelia Linder**. Ich durfte „live“ dabei sein und kann bezeugen, „wie“ die Releasing-Arbeit eine Rolle als „Hebamme“ bei der Geburt einer großartigen Idee und Vision von Frau C. Linder gespielt hat: Einen Verlag zu gründen, der nicht primär profitorientiert ist, sondern „*Bücher aus Liebe*“ zum Menschen publiziert. Danke Cornelia Linder und allen Deinen Autoren für ihre hilfreichen Veröffentlichungen! [www.sheema.de](http://www.sheema.de)

Als Wahrheitssucher, Kulturpädagoge, Lebenskunst - Lehrer und Pilger durfte ich seit 1985 auch regelmäßig die ehrwürdige Weisheit und Tradition der Spiritualität Indiens studieren und östliche und westliche Kultur vergleichen. Ohne meine geistige Heimat, **Südindien**, hätte ich wohlmöglich nicht so lange durchgehalten und genug Kraft zum Leben gehabt. Thank you „Mother India“, Thank you „*Bharata*“ Danke Sathya Sai Baba, Mutter Meera, Guruji Satchitananda, Ramana und „Danke“: Arunachala!

Meinen Enkelsöhnen, **Keno & Madai** danke ich dafür, wer sie sind, dass sie jetzt gekommen sind, die Zukunft sicher in ihren Seelen behüten und mir mit ihrer Geburt das Geschenk neuer Energie und der Kraft für dieses „zweite Leben in diesem Leben“ geschenkt haben. „*Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.*“ (Aus dem Gedicht *Patmos* von Friedrich Hölderlin.)

Mein erstes Leben ist mit der Eskalation der heißen Ausbruch-Phase der Corona - Krise am 13. März 2020 in Linz am Rhein zu Ende gegangen. „Ich fürchte nichts, ich hoffe nichts, ich bin frei.“ (Nikos Kazantakis)

„Gloria In Excelsis Deo“

**Copyright:** Dieser Text, „An der Ahr, die kleine Bachstelze, da! Ein Trostgesang“ von M.J. Langholf darf im privaten und beruflichen Kontext **redaktionell und kostenlos** ohne weitere Genehmigung ab dem 11. 4. 2020 geteilt und weitergegeben werden.

In **ökonomischen** und **kommerziellen** Kontexten ist eine vorherige **schriftliche Absprache und Genehmigung** verbindlich und verpflichtend. Verstöße werden an unsere Rechtsabteilung weiter geleitet.

Alle Künstler, Lebenskünstler, Kreative und Kulturschaffende brauchen jetzt die Solidarität und Wertschätzung der gesamten Gesellschaft. Sie sind oft Freiberufler, Solo - Selbstständige und mit am Meisten von der Corona - Krise betroffen. Alle Künstler und Lebenskünstler sind die wahren Abenteurer, Freigeister und Pioniere, die uns durch ihr Wirken den Spiegel vorhalten und einer besseren Zukunft den Weg bereiten können. Ich möchte mir keine zukünftige Gesellschaft ohne den Einfluß von Künstlern, Kreativen und Kulturschaffenden vorstellen. Falls ich mit diesem Text mal Geld verdienen sollte, möchte ich mit einem *Teil der Einnahmen* auch andere bedürftige Künstler und Kulturschaffende in meinen Netzwerken unterstützen.